

**IP-Law International SS 2009:  
Exkursion „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“  
- Besuch des DPMA, BPatG, EPA und der BMW AG -**

Unter der Leitung von Prof. Dr. jur. Matthias Pierson und Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall führte das „Institut für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft“ vom 12. bis 14. Mai 2009 eine Exkursion nach München durch.

16 Studierende der BELS hatten zunächst die Aufgabe - durch Hausarbeiten und Referate - das Thema „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“ in zwei Blockseminaren theoretisch vorzubereiten.

Am 12. Mai machte sich die Gruppe dann in aller Frühe per Bahn auf den Weg nach München, wo bereits am Nachmittag der erste Termin beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) auf dem Programm stand. Nach zwei interessanten Vorträgen mit den Schwerpunkten Marken (Vortrag von Herrn Hochmuth, Markenprüfer am DPMA) und Patente (Vortrag von Herrn Dr. Seidl, Patentprüfer am DPMA), rundeten eine Fahrt im historischen Paternoster und ein Blick über München von der Dachterrasse des DPMA den Besuch ab.

Dass auch das Rahmenprogramm ganz im Zeichen der juristischen Weiterbildung stand, untermauerte der Besuch der Münchener Kammerspiele am ersten Abend. Eine moderne Inszenierung von Shakespeares Justizkomödie „Maß für Maß“ regte zum weiteren Gedankenaustausch an.

Der Mittwoch startete mit einem Besuch beim Bundespatentgericht, wo die Vorsitzende Richterin des 29. Senates (Markenbeschwerdesenat), Frau Marianne Grabrucker, die Gruppe zur Teilnahme an den aktuellen Verhandlungen eingeladen hatte. Angereichert durch einleitende, mitunter sehr humorvolle Worte von Frau Grabrucker, durfte die Gruppe vier Widerspruchs- sowie ein Beschwerdeverfahren mitverfolgen. Für die Studierenden bot sich somit eine ideale Möglichkeit, das eigene theoretische Wissen zu reflektieren und dieses anhand konkreter Sachverhalte zu vertiefen.

Am Nachmittag wurde die Gruppe dann von Herrn Dr. Volkmer, Leiter der Abteilung Marken- und Designrecht der BMW Group, empfangen, der in seinem Vortrag einen spannenden Einblick in die Arbeit eines der bekanntesten Münchener Wirtschaftsunternehmen gewährte. Insbesondere die Ausführungen über die tägliche umfangreiche Überwachung sowie die permanente Schutzrechtsdurchsetzung der zahlreichen Marken und Geschmacksmuster der BMW Group, verdeutlichten einmal mehr die ständig wachsende Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes in der Unternehmenspraxis. Eine anschließende Führung durch die BMW Welt sowie ein gemeinsames Abendessen im „Wirtshaus im Fraunhofer“ rundeten den eindrucksvollen und sehr praxisorientierten Tag offiziell ab.

Am letzten Exkursionstag stand dann ein Besuch beim Europäischen Patentamt (EPA) auf dem Programm. Die Funktionen und Zuständigkeiten dieser supranationalen Einrichtung wurden den Exkursionsteilnehmern durch die interessanten Vorträge von Frau Horn und Herrn Scharfenberger vorgestellt.

Bevor sich die Gruppe dann wieder auf den Heimweg begab, bot sich für die Teilnehmer noch die Gelegenheit, Teile der Münchener Innenstadt zu erkunden oder, zum Beispiel auf dem Viktualienmarkt, eine typisch bayrische Stärkung zu sich zu nehmen.

Zusammenfassend kann die Exkursion somit als Bereicherung und gelungene Ergänzung der Vorlesungen im Bereich Gewerblicher Rechtsschutz gewertet werden. Nicht zuletzt durch die große Gastfreundschaft der verschiedenen Behörden und Wirtschaftsunternehmen, für die sich die BELS an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich

bedankt, konnte den Studierenden ein umfangreiches und überaus informatives Programm geboten werden.



**Dachterrasse des DPMA mit der Frauenkirche im Hintergrund**



**Der 29. Senat (Markenbeschwerdesenat) inmitten der Teilnehmer**



**Vor dem Bundespatentgericht**



**Besuch in der BMW Welt**



**Abendessen im „Wirtshaus im Fraunhofer“**



**Im Sitzungssaal des Europäischen Patentamtes**